

Zwischen Jubel und Siebenmeter-Trauma

Hallenfußball: Neunkirchen macht Masters-Teilnahme praktisch perfekt – Bübingen hadert mit fehlendem Glück

Nach 24 von 45 Qualifikationsturnieren liegt Fußball-Saarlandligist SV Bübingen auf dem neunten Platz, dem ersten Rang, der nicht zur Qualifikation reicht. In drei Turnieren will der SV aber die nötigen Punkte für die Teilnahme am Hallenmasters holen.

Saarbrücken. „Wir sind momentan einfach nicht mit Glück gesegnet“, sagt Patrick Bähr, Trainer des Fußball-Saarlandligisten SV Bübingen, kopfschüttelnd. Beim Hallenmasters-Qualifikationsturnier des SV Saar 05 Jugend in der Saarbrücker Joachim-Deckarm-Halle (mit 72 Wertungspunkten das beste der Serie) scheiterte seine Mannschaft im Halbfinale im Siebenmeterschießen – wie bei zwei Turnieren zuvor. Gegen Oberligist Borussia Neunkirchen stand es nach Verlängerung 5:5, im Siebenmeterschießen zog Bübingen mit 0:3 den Kürzeren. Auch beim eigenen Turnier und in Brebach verlor der SV nach Siebenmeterschießen im Halbfinale. „Das ist schon frustrierend, zumal wir in keinem der Halbfinals auch nur ein einziges Mal zurücklagen“, erklärt Bähr. Lediglich beim Turnier von Viktoria Hühnerfeld überstand Bübingen die Vor-

schlussrunde, musste sich dort am Ende aber auch mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Da aber nur Turniersiege, für die es 50 Prozent der Wertungspunkte gibt, einer Mannschaft auf dem Weg zum Masters-Finale wirklich weiterhelfen, bangt Bübingen um die Qualifikation. „Es sieht momentan schlecht aus“, sagt Bähr. Nach 24 von 45 Qualifikationsturnieren liegt seine Elf mit 33,4 Punkten auf dem neun-

ten Platz, dem ersten Rang, der nicht zur Qualifikation reicht. Allerdings hat der SV Bübingen noch drei Chancen zu punkten. Am Mittwoch startet der Saarlandligist beim Turnier des SV Limbach/Dorf in der Primschule in Schmelz (54 Punkte), am Wochenende kickt er im Sportzentrum Dud-

weiler beim Turnier der SG Jägersfreude (30 Punkte), und am 16. und 17. Januar gastieren die Blau-Weißen in Kleinblittersdorf beim Turnier des SV Auersmacher (54 Punkte). „60 Punkte werden nötig sein, um zum Masters zu fahren“, glaubt Bähr.

Stimmt seine Rechnung, dann können die Oberligisten SF Köllerbach und Borussia Neunkirchen sowie Saarlandligist FSV Jägersburg schon für das Masters-

Finale am 7. Februar in Erbach planen. Köllerbach feierte beim Turnier der AG Püttlinger Verein am Wochenende den vierten Sieg bei der vierten Turnierteilnahme. Im Finale setzten sich die Sportfreunde durch ein Tor von Xavier Novic mit 1:0 gegen Saarlandligist Röchling Völklingen durch. Mit demselben Ergebnis bezwang Borussia Neunkirchen im Endspiel des Turniers von Saar 05 den Ligakonkurrenten SV Elversberg II. Das goldene Tor gelang dem fliegenden Torhüter

Tobias Jost. Beim Turnier des SV Rohrbach siegte Verbandsligist DJK Ballweiler-Wecklingen, die Veranstaltung des SV Landsweiler-Lebach gewann der FC Wiesbach (Saarlandliga). Auch in Dieflefen gewann mit dem VfB Dillingen ein Saarlandligist. Beim SV Scheidt ging Rang eins an Landesligist Viktoria Hühnerfeld, das Turnier des SSC Schaffhausen gewann Kreisligist Sportfreunde Heidstock. *sem*

> Seite D 2: alle Ergebnisse und Tabelle in Sport in Zahlen

„60 Punkte werden nötig sein, um zum Masters zu fahren.“

Patrick Bähr,
Trainer des
SV Bübingen



Die Neunkircher Borussen haben allen Grund zur Freude. Gerade haben sie den Turniersieg bei Saar 05 geschafft.

Foto: Wieck